

4 kurze Frist: *Diecula tagadinc* Rgbg 11.Jh. ebd. 420,46.

5 leeres Geschwätz, Gerede: *wer ... zuoehoert weltlichen maeren vnd zeitlichen taedigen* BERTHOLDVCh Theologie 82.

Etym.: Ahd. *tagadinc*, *tago-*, *tegi-*, mhd. *tagedinc*, *tege-*, *tei-* stn./m., *tagedinge* stf., Komp. aus → *Tag* u. → *Ding*; KLUGE-SEEBOLD 911.

SCHMELLER I,585; WESTENRIEDER Gloss. 576f. – WBÖ IV, 1328-1331.

Abl.: *teidingen*, *Teidinger*, *Teidigung*.

Komp.: †[**Ab**]t. Vergleich, Absprache: *Umb abtading mit dem gericht* 1343 Stadtr.Mchn (AUER) 164.

WBÖ IV,1331.

†[**Bau**]t. grundherrschaftliches Gericht: *Waer, daz ein man einen paueren, der auf seinem güt gesezzen ist, vercheren [ablehnen] wolt ... in dem paütaedinch* Obb.Landr.1346 101.

SCHMELLER I,186, 585. – WBÖ IV,1333.

†[**Fäsel**]t. wie → *T.5*: *das wir lauter pueben oder narren sein, gēn mit lauter veselteiding und trug umb* AVENTIN IV,571,1-3 (Chron.).

†[**Frevel**]t. Gericht über kleinere Vergehen: *die Lügen vnd Freveltheidungen ... über Jahr nicht anstehn zu lassen* Landesord.1599 184.

†[**Ehe-haft**]t. reguläres Gericht: *in publicis placitis, quae ... ehafteidinge vulgariter appellatur* Passau 1252 Rechtswb. II,1231; *das man alle jar jarlich zway ehaf tading zu Prien auf der landschrannen besitzen sol* Prien RO 1498 BREIT Verbrechen u.Strafe 43.

SCHMELLER I,585; WESTENRIEDER Gloss. 120. – WBÖ IV, 1335f.

†[**Nach**]t. nachfolgende Gerichtsverhandlung: *das Er auf die Nachtheding, die der Richter gebeüttet, nicht khumbt* 1333 Schrobenshn.Stadtrechtsb. 20.

WBÖ IV,1339.

[**Narren**]t., **Narretei** **1** Narrenposse, Scherz: *a Nārretai* „toller Streich“ Wasserburg; *Fürnemli* g·hört dazua-r- a bissäl Narratei Unterer Bay. Wald DMA (FROMMANN) 4 (1857) 547; *mit büberei, narrenteidingen und buelerliedlin vermischet* AVENTIN I,331,16f. (Dt.Chron.); *alle zur fastnacht-Zeit gewöhnliche Unordnung in fressen,*

saufen, mummerey und dergleichen Narrentheiding ... verbieten Sulzbach 1668 Bayerld 18 (1907) 198. – **2** törichte Handlung od. Vorstellung, °OB, NB, OP, SCH vereinz.: *dö reinste Narradei!* Hengersbg DEG; *Narrethey ... aberwitz* SCHÖNSLEDER Prompt. p2^r.

DELLING II,86; SCHMELLER I,585; ZAUPSER 54.

†[**Not**]t. Gewalttat: *daß viel Rauberey, Dieberey, Mordbrand ... Nothtaiding und andre Beschädigung ... geschehen* Landshut 1498 BLH XIII, 70.

SCHMELLER I,586. – WBÖ IV,1339f.

†[**Stift**]t. Gericht eines Stifts: *Ez sol ... der selb vlich und Chunrat sin sen iærchlich erschinen in dem stiftaiding* 1299 Corp.Urk. IV,536,6f.; *Es schol ... ain amman ... di zwen tag in den stiftteidingen zwen vorsprechen haben* Winhöring AÖ I.H.15.Jh. GRIMM Weisth. VI,133.

WBÖ IV,1340.

A.S.H.

teidingen, teidigen

Vb., ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp. **1** gerichtlich verhandeln: *daz daz getædinget/ vnd geendet werde mit dem rechte* Rgbg 1288 Corp.Urk. II,355,30f.; *was sich händel im gericht Aschau begeben hat, haben die von Freiberg und ir vorfodern ... ye und ye getädingt* 1477 BREIT Verbrechen u.Strafe 36; *unsere landsa^ssen ... die ihnen strafbare frevel ... nit thaidigen* 1658 Wüst Policey 741 (Landsordnung Oberpfalz).

2 verhandeln, beraten: *in sachen dy geistlichen und pürgerschaft belangend ... etlich tag ... getedingt* Rgbg 1522 Chron.dt.St. XV,47,5f.

3 streiten, Meinungsverschiedenheiten austragen: *Ich hab mit in geredt und getädingt mit mund zu münd* HARTLIEB Dial. 322,23f.

4 beschließen, bestimmen: *man würd die sach teidingen, das es zu kainer schlacht kummen solt* AVENTIN IV,528,22f. (Chron.).

5 sich einigen, eine Übereinkunft treffen: *die nechsten zwai jar ze taidingen mit allen den fremden juden, die jetzû hie sint* 1354 Rgbg.Urbk. II,45. – Auch einwilligen: *Wird er aber Dinckh flüchtig [sich dem Gericht entziehend] ... und tadingt er Nicht in den dreien tagen* Neuburg 1332 OA 45 (1888/1889) 250.

6 vermitteln, schlichten: *daz wir also getaidingt haben/ zwischen der fursten/ hertzog Ludwigen/ vnd hertzog Otten* Rgbg 1291 Corp.Urk. II,604, 7f.; *Hertzog Albrecht ... tadingt zwischen Her-*